

Todtmoos

Spitzenplatz bei Übernachtungen

Das zu Ende gehende Jahr 2011 war im heilklimatischen Kurort Todtmoos gekennzeichnet von zahlreichen positiven aber auch negativen Ereignissen. Im kommunalen Bereich konnte der Weiler Schwarzenbach als letzter Ortsteil an die öffentliche Trinkwasserversorgung angeschlossen werden.



Nicht laufen durften die Huskies im Januar 2011 auf dem Trail in Schwarzenbach: Das internationale Schlittenhunderennen fiel mangels Schnee aus.

Bild: Böhm

Das zu Ende gehende Jahr 2011 war im heilklimatischen Kurort Todtmoos gekennzeichnet von zahlreichen positiven aber auch negativen Ereignissen. Im kommunalen Bereich konnte der Weiler Schwarzenbach als letzter Ortsteil an die öffentliche Trinkwasserversorgung angeschlossen werden. Im Todtmooser Ortskern wurden die Sanierungsarbeiten im Bereich der Wallfahrtskirche abgeschlossen. Begonnen wurde mit dem Ausbau des Kurparkweges.

Einmal mehr musste das Schlittenhunderennen Ende Januar wegen zu dünner Schneedecke abgesagt werden. Nach dem Umbau präsentierte sich „Schmidt's Markt“ auf der Jägermatt Ende März im modernen Ambiente. Das Reha-Zentrum Todtmoos „Klinik Wehrawald“ erhielt im Mai ein Zertifikat nach dem Qualitäts-Management. Der Ehrenkommandant der Todtmooser Feuerwehr, Karl Seger, fand im Juni im Alter von 86 Jahren seine letzte Ruhestätte auf dem Todtmooser Friedhof. Die Altgemeinderäte Ingrid Eckert und Wolfgang Koye wurden unter großer Anteilnahme der Bevölkerung zu Grabe getragen. Im Juli konnte die Sanierung der Herz Jesu-Kapelle im Ortsteil Weg abgeschlossen werden. Als ein Höhepunkt im großen Event-Kalender der Gemeinde vergnügten sich zahlreiche Besucher aus Nah und Fern Ende Juli beim Hamburger Fischmarkt. Die sanierte „Hundehütte“ in Schwarzenbach konnte im August ihrer Bestimmung übergeben werden. Im Rahmen des Patroziniums wurde der beliebte Pauliner-Pater Paul Binkowski nach neun Jahren Seelsorge in Todtmoos verabschiedet. Ein Großbrand im Ortsteil Weg im November verursachte großen Schaden an zwei alten Schwarzwaldhäusern.

Positiv entwickelte sich der Tourismus in der Gemeinde im Verlauf des Jahres. So wird der heilklimatische Kurort auch 2011 im Landkreis Waldshut mit den Übernachtungszahlen wieder den Spitzenplatz einnehmen. Mit der Einführung einer All Inklusiv-Gästekarte wurde die Attraktivität des Kurortes für die Urlauber gesteigert. Der Schluchtensteig mit der letzten Etappe von Todtmoos nach Wehr wurde von einer Fachzeitschrift als „Deutschlands schönster Wanderweg 2011“ ausgezeichnet. Zahlreiche Veranstaltungen einheimischer Vereine und hochkarätige Konzerte bereicherten das kulturelle Angebot. Historie vermittelten die auf private Initiative wieder ins Leben gerufenen Brauchtumsabende im Kurhaus. Die Ausstellungsreihe „Kunst im Rathaus“ konnte ebenfalls erfolgreich weitergeführt werden. Mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf sparsame LED-Technik sowie mit dem Beschluss des Gemeinderates zur Installation von Sonnenkraftwerken auf öffentlichen Gebäuden wurde dem Schutz der Umwelt Rechnung getragen.